

II - 2697 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1367 I.I

1985-05-10

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN
und Kollegen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Stimmverhalten der Österreichischen Delegation
anlässlich der Abstimmung über das Konferenzzentrum
in Addis Abeba

Anlässlich der 39. Vollversammlung der Vereinten Nationen in New York wurde beschlossen, das Hauptquartier der UN in der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba mit einem Aufwand von umgerechnet 15,5 Milliarden Schilling zu einem Konferenzzentrum auszubauen. Bei 16 Enthaltungen stimmten 122 Länder für, 5 gegen den entsprechenden Antrag. Dem Widerstand der USA gegen das aufwendige Projekt in dem von Hungersnot betroffenen Land schlossen sich lediglich Großbritannien, die Niederlande, Belgien und Luxemburg an.

Der Bevölkerung von Äthiopien könnte zweifellos durch andere Maßnahmen besser geholfen werden, als durch die Errichtung eines gigantischen Konferenzzentrums.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

- 2 -

A n f r a g e :

1. Aus welchen Gründen hat sich die österreichische Delegation bei der Abstimmung nicht dem Widerstand der USA gegen das aufwendige Projekt angeschlossen ?
2. Wie hoch wird der Aufwand, den Österreich zu diesem Konferenzzentrum zu leisten hat, aufgrund von allgemeinen und besonderen Finanzierungsvereinbarungen sein ?
3. Welche finanziellen Mittel hat die Republik Österreich bisher für die Hungersnot in Äthiopien zur Verfügung gestellt ?
4. Was werden Sie unternehmen, um die Errichtung weiterer aufwendiger Konferenzzentrums-Projekte zu verhindern ?